

Erster Ausflug ins neue Freigehege (07.04.09)



Das Manouriaweibchen schreitet die Kellerrampe hoch.



Ziel, ihr Sommerquartier und dessen Erkundung, sehr viel Neues auf einmal.



Viele kräftige Gerüche, etwa vom Bärlauch und Buchsbaum.



Wasser gibt es auch noch!



Zügig wird der Tümpel durchschritten.



Ein Hügel aus Schnittgut, ob man hier wohl ausbrechen kann?



Mehr als in Blick ist allerdings nicht gestattet, der Hügel wird verschwinden müssen.



Also nichts wie weiter auf der Suche nach Schwachstellen.



Ringsum hohe Mauern, sicher keine Chance.



Was soll denn das, weiss sie selber um ihren Schnabel?



Risse sind zu sehen, so könnte er tatsächlich verschwinden.



Aber nichts wie weiter auf der Entdeckungstour!



Das war nicht vorauszusehen, nun sitze ich in der Sch...., sah so einladend grün aus.



Rasch hinaus, aber wo finde ich Halt?



Wer hilft mir, ich versinke und finde im weichen Schlamm keinen Halt!



Endlich ein möglicher Ausstieg, wäre doch gelacht.



Na was sag ich!



Gebadet und mit Wasserlinsen bepudert geht es weiter.



Hier käme ich höher wieder an die Mauer, aber es fehlen entscheidende Millimeter.



Kein sicherer Halt auch nach fast endlosen Versuchen!



Also bleibt es bei weiteren Runden.



Ein letztes Portrait bevor es wieder in das Winterquartier geht.